

# Checkliste Maschinell kehren: Hygiene und Produktivität im Visier

Zwar wird das altbewährte Trio aus Besen, Schaufel, Kehrriechtsack nie ganz aus der Mode kommen, doch auf Großflächen macht es sich rar. Ob auf Vorplätzen, Höfen und Zufahrten, in Lagerhalle oder Tiefgarage: Zeiterparnis, körperliche Entlastung und höhere Sauberkeit schlagen als gewichtige Pluspunkte des maschinellen Kehrens zu Buche. Dank einer breiten Modellpalette, die aus unterschiedlichen Konstruktions- und Funktionsprinzipien, Leistungsklassen und Ausstattungskonzepten resultiert, lässt sich die sprichwörtliche Beschaffung nach Maß realisieren.



Schon die unmotorisierte Handkehrmaschine vervielfacht gegenüber dem manuellen Kehren die Flächenleistung. Weitaus schneller und mit minimalem Kraftaufwand arbeitet man mit der Kehrsaugmaschine; sie verfügt über Bürstenantrieb und verschont dank Sauggebläse den Bediener vor aufwirbelndem Staub. Das Maximum an Kapazität und Arbeitskomfort bieten Aufsitzer-Modelle. In dieser Sparte wurden neuerdings durch Kompaktgeräte, die dem Baumuster von Scootern und Go-Carts folgen, zusätzliche Preis/Leistungs-Optionen erschlossen.

**Bereits eine handgeführte Kehrmachine erleichtert die Arbeit um ein Vielfaches. Dank des Seitenbesens kehrt die Maschine bis an den Rand.**

## Auswahl per Checkliste



Zur optimalen Investitionsentscheidung führt der kritische Abgleich zwischen den Bedarfparametern des Reinigungsobjekts und den technischen Spezifikationen der verfügbaren Maschinen. Im Hinblick auf Aufsitzermodelle für Logistikzonen hat sich folgender Fragenkatalog als pragmatische Orientierungshilfe bei der Gerätewahl bewährt:

- Entsprechen Arbeitsbreite, Fahrgeschwindigkeit, Akku-Kapazität bzw. Kraftstofftank und Kehrgutbehälter dem vorgesehenen Flächenpensum?
- Ist die Maschine im Hinblick auf Flächenüberstellung durch ortsfestes Inventar sowie Lagergut, geparkte Flurförderzeuge usw. genügend manövrierfähig?
- Werden gefugte und stark profilierte Untergründe zufriedenstellend gesäubert? Lassen sich die Rüstarbeiten – Bürstenwechsel, Filterabreinigung, Kehrgutentsorgung einfach und schnell vornehmen?
- Erfolgt die Bedienung mühelos und sicher durch günstig platzierte Fuß- bzw. Hand-schalter?
- Erlaubt eine funktionelle Handsaugrüstung das Reinigen schwer zugänglicher Stellen vom Fahrersitz aus?

**Kehrsaugmaschinen mit Fahrertrieb erleichtern den Betrieb, für noch mehr Sauberkeit sorgt die effektive Staubabsaugung. Auch der Bediener wird so vor herumwirbelnden Staub effektiv geschützt.**

- Hat der Fahrer in normaler Sitzhaltung ausreichend Übersicht, um ohne Kollisionsgefahr randnah arbeiten zu können?
- Sorgen im Falle eines Falles robuste Rahmenkonstruktion und funktioneller Rammenschutz dafür, dass ein „Crash“ gut abgefangen wird?
- Lassen verschleißfeste, reparaturfreundliche Bauweise und mäßiger Wartungsumfang geringe Instandhaltungskosten erwarten?



werferkonzept), Bürstenaufhängung (pendelnd, fest, verstellbar) und Entladesystem (Tragebehälter, Rollbehälter, hydraulische Hochentleerung). Die jeweils implementierten Lösungen beeinflussen Bedienkomfort und Nutzwert gleichermaßen.

Betriebsindividuell lässt sich diese Checkliste verfeinern. Ein zugehöriges Bewertungstableau sollte treffsichere Vergleiche zwischen allen Alternativen ermöglichen. Als „kritische Kontrollpunkte“ des Technosystems, die eine spezielle Evaluierung verdienen, gelten beispielsweise Schmutzaufnahmeverfahren (Kehrschaufel- oder Überkopf-

**Besonders wendig und für größere Flächen geeignet sind Aufsitzer-Kehrsaugmaschinen.**

## Nutzen-Maximum sichern!



Die Feinabstimmung auf den Bedarfsfall erfolgt wesentlich über das Zubehör. Top-Performance setzt u.a. voraus, dass Material und Beborstungsmuster der Kehrwalze dem durch Verschmutzungsart und Bodenbelag bestimmten Reinigungsproblem entsprechen. Zum Stichwort „Zusatz-Nutzen“ zwei Beispiele: Ein Seitenbesen mit Stahlborsten ermöglicht Fußboden-Entschichtung oder Moos- und Grasentfernung; Schneeschild und Streugutanhänger befähigen zum Räumdienst im Winter. Darüber hinaus werden durch Anbausätze Sonderansprüche in puncto Arbeits- und Einsatzsicherheit erfüllt. Zu nennen sind

**Auf diesem gut zu erkennen ist die Hauptkehrwalze und der Flachfaltenfilter, der mittels eines Filterabreinigungssystems effektiv und sauber gereinigt werden kann.**

Schutzdach, Rundumwarnleuchte, spezielle Filtersysteme, pannensichere Bereifung. Gerade die Vielfalt dieser technischen Peripherie weist nachdrücklich darauf hin, dass Aufsitzerkehrmaschinen als komplexe Arbeitssysteme betrachtet und behandelt werden müssen. Im Betriebsalltag gilt es das quantitative und qualitative Leistungspotenzial des Equipments auszuschöpfen. Der erste Schritt ist die Prozessoptimierung. Mittels praktischer Verprobung werden alle Einsatzparameter – Fahrttempo, Anpressdruck, Bürstenmaterial etc. –

**Der fahrbare Kehrgutbehälter mit Trolleygriff und Griffmulden am Korpus erleichtert wesentlich die Entnahme und Entleerung, alle Fotos Kärcher**

des Kehrvorgangs sowie die Routenführung festgelegt. Zugleich bestimmt man rationale Praktiken für notwendige Verbundarbeiten wie Beräumung des Areals oder manuelle Abfallbeseitigung. Damit ergibt sich der Vorgabewert für die Flächenleistung und somit für die Hauptkomponente des Zeitverbrauchs. Schließlich werden die diversen Rüstfunktionen, die bei der In- und Außerbetriebnahme des Geräts anfallen, erfasst und optimiert. Alle definierten Prozessdaten gehen in detaillierte Arbeitsbeschreibungen ein und werden über standardisierte Personaleinweisungen den Reinigungskräften vermittelt. Zweckmäßigerweise lässt sich das Aufgabenbild des Kehrmaschinenfahrers durch etliche Wartungsmaßnahmen erweitern, wie Ölservice für Motor und Hydraulik, Wechsel von Motor- und Staubfilter, Nachstellen der Kehrwerksabdichtung usw. Nicht nur, dass diese Lösung die Kosten reduziert: Es entsteht ein ganzheitlicher Arbeitsplatz, der das Verantwortungsgefühl und professionelle Leistungsdenken stärkt.

**Wilhelm Pfeuffer**

# GESICHT ZEIGEN



durch die Kraft der Farbe  
und die Kunst am Bau

[www.designer-architekten.de](http://www.designer-architekten.de)